

Von den Steuern.

Sowohl das Reich als auch der Staat und die Gemeinde haben für ihre Einrichtungen viel Geld nötig. Sie müssen daher von den Bürgern Steuern erheben.

Das **Reich** kann einen Teil seiner Ausgaben aus den Überschüssen der Reichseisenbahnen und der Post und Telegraphie decken. Dazu kommen die Zölle, die an der Grenze auf gewisse Waren erhoben werden. Dann erhebt es einen Zuschlag auf gewisse Gebrauchsgegenstände, z. B. Salz, Zucker, Branntwein, Bier, Schaumwein, Tabak, Zigaretten, Zündhölzer und Glühkörper. Solche Verbrauchssteuern heißen indirekte Steuern. Indirekte Steuern sind auch die Verkehrssteuern: Spielkartenstempel, Wechselstempel, Reichsstempelabgaben von Aktien, Zinscheinen, Lotterielosen usw., Fahrkarten- und Erbschaftsteuer. Diese Steuern sind weniger fühlbar, weil sie in kleinen Beträgen erhoben werden, z. B. 12 Mark auf 100 Kilogramm Salz, 10 Pfennig auf einen Glühkörper, 1, 1½ und 5 Pfennig auf eine Schachtel Streichhölzer. Sie werden von arm und reich getragen.

Der preussische **Staat** hat ansehnliche Einkünfte aus den landwirtschaftlichen Gütern, aus Forsten, Bergwerken und vor allem aus den Eisenbahnen. Letztere bringen einen jährlichen Überschuf von rund 700 Mill. Mark, das heißt ungefähr doppelt so viel als alle Steuern zusammen. Weil aber die Einnahmen nicht ausreichen, erhebt er von allen Preußen, die über 900 Mark jährliches Einkommen haben, direkte Steuern. Wer z. B. bis 1050 Mark Einkommen hat, zahlt 6 Mark, bis 1200 Mark 9 Mark Steuer. Die Steuersätze sind in einem eigenen Tarif festgelegt. Es ist auch gesetzlich bestimmt, welche Abzüge oder Ermäßigungen eintreten können. Von dem Einkommen werden u. a. Lebensversicherungsprämien bis 600 Mark abgezogen. Einem Steuerpflichtigen bis 6500 Mark Einkommen, der z. B. drei oder vier Kinder hat, wird der Steuerfuß um zwei Stufen erniedrigt. Außer dieser Einkommensteuer erhebt Preußen eine Vermögens- oder Ergänzungsteuer. Wer z. B. 6000—8000 Mark Vermögen (Grundbesitz und Kapital) besitzt, zahlt 3,20 Mark, bis 10 000 Mark 4,20 Mark Steuer usw. Je höher Einkommen und Vermögen sind, desto höher sind auch die Steuersätze. Bei diesen direkten Steuern wird der Reiche herangezogen, der Arme geschont.

Wenn die **Gemeinde** aus ihrem Vermögen nicht genug einnimmt, so erhebt sie ebenfalls Steuern. Sie zieht zunächst einen nach Prozenten angelegten Zuschlag zur Staatssteuer ein. Dann setzt sie auch u. a. Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Hunde-, Warenhaus-, Lustbarkheitssteuern fest. Dazu kommen meistens auch noch Kirchensteuern.

Die direkten Steuern nimmt die Gemeindekasse ein und führt die Staatssteuern an die Staatskasse ab. Indirekte Reichssteuern sind bei den Zoll- und Steuerämtern zu zahlen.

Manchmal wird behauptet, das deutsche Volk leuzje (hauptsächlich wegen der Kosten für Heer und Marine) besonders schwer unter Steuerlast. Allein die Ausgaben für Heer und Marine nehmen von den Einnahmen nur 1/5 in Anspruch. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen an Steuern (Staats- und Gemeindesteuern) in England 96 Mark, in Frankreich 83 Mark, in der Schweiz 68 Mark, in Deutschland 49 Mark, in Italien 48 Mark, in Osterreich 42 Mark.

Das deutsche Heer.

Die gesamte Landmacht des Deutschen Reiches bildet nach der Reichsverfassung ein einheitliches Heer. Es steht (und zwar im Kriege unbeschränkt) unter dem Oberbefehl des Kaisers. Die Einrichtung des Heeres, sowie Ausbildung und Bewaffnung sind im ganzen Reiche gleich. Bayern, Sachsen und Württemberg